

## Büchertipps der Gemeindebibliothek Urdorf, Juni/Juli 2025

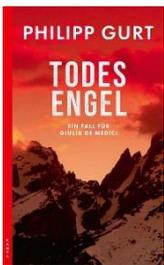
### Sechzehn Monate



### Fabio Andina

Am 5. März 1944 stehen plötzlich SS-Soldaten in Giuseppe Vaglio's Stube und führen den Familienvater ab, er konnte sich nicht mal Schuhe anziehen. Seine Frau Concetta hat keine Ahnung, wohin sie ihn brachten. Giuseppe hatte Juden über die Schweizer Grenze geholfen. Es dauerte ungewisse sechzehn Monate bis er völlig abgemagert und auf einem Ohr taub, zu Fuss wieder im italienischen Grenzdorf ankommt. Nur die Liebe zu seiner Concetta liess ihn das Elend in der Gefangenschaft, zuletzt im KZ Mauthausen, aushalten. Fabio Andina erzählt zurückhaltend und anschaulich die Geschichte seiner Grosseltern, obwohl sein Grossvater zeitlebens nie über das Erlebte sprach. (von Rita Gruber)

### Todesengel



### Philipp Gurt

Ein rätselhafter Mord an einer 29-jährigen Frau in Chur erschüttert Graubünden: Das Opfer wird auf einer Parkbank drapiert, im Mund ein seltsamer Gegenstand. Chefermittlerin Giulia de Medici und Profilerin Nadia Caminada übernehmen den Fall und entdecken eine schaurige Parallele zu einem Mord aus dem Sommer 1983. Ist es derselbe Täter oder ein Nachahmer? Während die Ermittlungen laufen, wird der herbstliche Crestasee zum Schauplatz eines weiteren Verbrechens.

Ein Krimi so fesselnd und spannend, dass man ihn kaum aus der Hand legen kann. (von Emine Osmani)

### Dunkelste Nacht



### Karen Rose

Der aufstrebende Koch Gabe ist erschüttert, als er von dem Selbstmord seines Vaters Rocky erfährt. Doch schnell kommen ihm Zweifel: er vermutet, dass sein Vater umgebracht worden ist. Und die Polizei steckt mittendrin. Hilfesuchend wendet er sich an den ehemaligen Partner seines Vaters, den Privatermittler Burke. Molly, seine beste Ermittlerin, übernimmt den Fall. Die beiden finden schnell heraus, dass Gabe's Vater in einem alten ungeklärten Mordfall weiterermittelt hat. Die Spuren führen zurück zu dem Hurrikan Katrina und zu einem Mörder, welcher über sehr viel Macht und Einfluss verfügt.

Eine spannende und temporeiche Story im faszinierenden New Orleans. (von Jessica Purkert)

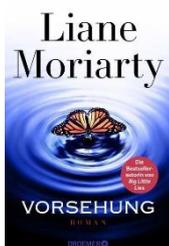
### Beeren pflücken



### Amanda Peters

Maine im Sommer 1962: Die 4-jährige Ruthie verschwindet spurlos vom Rand eines Beerenfeldes. Die verzweifelte Suche nach dem Mädchen bleibt erfolglos – ein Verlust, der die Mi'kmaq-Familie über Jahrzehnte prägt. Besonders Ruthies Bruder Joe bleibt ein Leben lang gezeichnet von der Ungewissheit und der Schuld. Parallel zu Joes selbsterstörerischen Geschichte begleitet der Roman Norma in Maine. Sie wächst in einer überbehüteten, aber emotional distanzierten Familie auf. Wiederkehrende Albträume und ein tiefes Gefühl fehlender Zugehörigkeit begleiten sie bis ins Erwachsenenalter. Eine sehr berührende Geschichte über Schuld und Vergebung sowie der Kraft der Familie. (von Stephanie Hufschmid)

### Vorsehung



### Liane Moriarty

Auf einem Inland Flug nach Sydney steht gegen Ende des Flugs eine ältere Frau auf und beginnt Reihe für Reihe allen Passagieren ihre Todesart und das Alter beim Ableben zu nennen. Die Flugbegleiterin versucht sie davon abzuhalten und erfährt dabei auch gleich, dass sie im folgenden Jahr durch Selbstverletzung sterben wird.

Wie verändert diese Vorsehung das Leben der Passagiere und wie kam es, dass die Death Lady diese Voraussagen machte? Kapitel für Kapitel erfahren wir die Geschichten und dies liest sich äusserst süffig und ist auch witzig erzählt. (von Rita Gruber)